

Aktuelles

 **der Geschäftsführung**



katholische
jugendagentur
*Gutes verlässlich tun
in Köln und Rhein-Erft*

10_AM
18.11.2024
Seite 1/2

AN: ALLE MITARBEITENDE DER KJA KÖLN

Thema: Schutzschirmverfahren KJA Bonn

Liebe Kolleg*innen,

die Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH hat am 12.11.2024 beim zuständigen Amtsgericht Bonn einen Antrag auf Durchführung eines Schutzschirmverfahrens gestellt. Das Verfahren hat zum Ziel, die KJA Bonn bei laufendem Betrieb wirtschaftlich neu auszurichten. Die Einleitung eines Schutzschirmverfahrens hat keine Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb.

Die Kinder- und Jugendbetreuung läuft zunächst unverändert weiter und auch die Löhne und Gehälter der Mitarbeitenden sind durch die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des vorläufigen Verfahrens gesichert. (Auszug aus der Pressemitteilung der KJA Bonn vom 12.11.2024)
In den letzten Tagen wurde ich häufig auf die Situation der KJA Bonn angesprochen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um einige Punkte zu klären und mögliche Unsicherheiten in unserem Team auszuräumen.

- Die KJA Bonn und die KJA Köln sind eigenständige, rechtlich und strukturell voneinander unabhängige gemeinnützige Gesellschaften.
- Ich bin zuversichtlich, dass die KJA Bonn das aktuell eingeleitete Verfahren nutzen wird, um sich wirtschaftlich neu auszurichten und nachhaltige Lösungen für ihre Zukunft zu finden.
- Das Schutzschirmverfahren betrifft die KJA Köln nicht.
- Hinsichtlich der Ursachen für die derzeitige Situation der KJA Bonn verfüge ich über keine detaillierten Informationen und möchte zu den Hintergründen auch nicht spekulieren.

Aktuelles

 **der Geschäftsführung**



AN: ALLE MITARBEITENDE DER KJA KÖLN

10_AM
18.11.2024
Seite 2/2

Thema: Schutzschirmverfahren KJA Bonn

- Es ist wichtig zu wissen, dass alle regionalen Katholischen Jugendagenturen im Erzbistum Köln (KJAs) in ihrem Aufbau und ihren Arbeitsbereichen ähnliche Ziele verfolgen, jedoch auch unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Insbesondere im Hinblick auf die kommunale Refinanzierung gibt es teilweise erhebliche Unterschiede, die sich auf die jeweilige finanzielle Lage auswirken können.
- Die KJA Köln ist seit ihrer Gründung wirtschaftlich stabil und hat in ihren Jahresergebnissen bislang keine roten Zahlen geschrieben. Auch im aktuellen Haushaltsjahr können wir trotz einiger Herausforderungen von einer betriebswirtschaftlich gesunden Lage sprechen.
- Es ist uns bewusst, dass die hohen Tarifabschlüsse in Verbindung mit Kürzungen und unzureichenden öffentlichen Zuschüssen unsere Handlungsspielräume in den kommenden Jahren einschränken können. Dennoch möchte ich betonen, dass wir zum heutigen Zeitpunkt voll handlungsfähig sind und diese Handlungsfähigkeit auch im Hinblick auf die Zukunft im Auge halten werden.

Ich danke Euch für Euer Vertrauen und stehe für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Bernd Rustemeyer
Geschäftsführer